

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Lehrbuch der Physik

Zum Gebrauch
beim Unterricht, bei akademischen Vorlesungen und zum Selbststudium

Von **E. Grimsehl**

Direktor der Oberrealschule auf der Uhlenhorst in Hamburg

Mit 1091 Textfiguren, 2 farbigen Tafeln und einem Anhang, enthaltend Tabellen physikalischer Konstanten und Zahlentabellen. [XII u. 1052 S.] gr. 8. 1909. Geh. \mathcal{M} 15.—, geb. \mathcal{M} 16.—

Der moderne physikalische Schulunterricht soll eine Übersicht über das ganze Gebiet der Physik geben. Er soll aber außerdem, besonders in den Oberklassen, einige begrenzte Gebiete ausführlich und wissenschaftlich streng behandeln, damit die Schüler schon auf der Schule in die Methoden wissenschaftlicher Forschung eingeführt werden. Das vorliegende Lehrbuch enthält den physikalischen Lehrstoff der meisten Gebiete in der Ausführlichkeit, wie sie der letzten Forderung entspricht. Das Buch ist in erster Linie für die Hand des Lehrers bestimmt, der nach freiem Ermessen auswählen kann, welche Teilgebiete ihm zur wissenschaftlichen Behandlung im Unterricht bei einer bestimmten Schülergeneration am geeignetsten erscheinen. Dem Schüler soll das Buch auch dann noch ein Führer sein, wenn er die Schule verlassen hat; es soll ihn befähigen, seine Kenntnisse auch auf denjenigen Gebieten zu vervollständigen, in denen der Schulunterricht nur die Grundlagen hat geben können. Ferner soll es dem jungen Studenten ein Begleiter in die akademischen allgemeinen Vorlesungen über die Experimentalphysik sein.

Didaktik des mathematischen Unterrichts

Von **A. Höfler**

Professor an der Universität Wien

A. u. d. T.: Didaktische Handbücher f. d. realistischen Unterricht an höh. Schulen

Herausgegeben von **A. Höfler** und **F. Poske**

Band I. [ca. 500 S.] gr. 8. In Leinwand geb. [Erscheint August 1909.]

Dieser erste Band der Sammlung didaktischer Handbücher für den realistischen Unterricht will Impulse geben, um die von Klein verlangte „zeitgemäße Umgestaltung des mathematischen Unterrichtes“ in die Wirklichkeit umzusetzen. Vorbildlich sind die von Gutzmer auf der Meraner Naturforscherversammlung 1905 erstatteten Vorschläge. Im zweiten, ausführlichsten Teile werden Lehrproben, Lehrgänge, Lehrpläne als konkrete Beispiele seiner neuen Unterrichtspraxis vorgeführt. Im ersten Teile werden die Wege und Ziele eines solchen mathematischen Unterrichtes skizziert; im dritten folgen Blicke in die Grenzgebiete der didaktischen Psychologie, Erkenntnis- und Bildungslehre.

Die Mechanik

Eine Einführung mit einem metaphysischen Nachwort

Von **L. Tesar**

Professor an der k. k. Staatsrealschule im XIII. Bezirke von Wien

Mit 111 Fig. [XIV u. 220 S.] gr. 8. 1909. Geh. \mathcal{M} 3.20, in Leinw. geb. \mathcal{M} 4.—

Die Einführung will die Dunkelheiten mechanischer Einleitungen dadurch vermeiden, daß sie erklärt und nicht beschreibt, daß sie die Annahmen des mechanischen Weltbildes allmählich herausarbeitet, daß sie also bewußt dem Wahnbilde einer „Hypothesenfreien Wissenschaft“ entgegentritt. — Die Kraft ist von ihrer Äußerung geschieden; die Bewegungslehre ist der eigentlichen Mechanik gegenübergestellt; der Begriff der ...

Die mechanischen Sätze werden an ... Formeln sind vermieden, rechnerische Herleitungen weitergehenden Ansprüchen zu genügen, wird in das Unendlichkeitskalkül vom mechanischen einen Teil der Ideen Hartmanns, des Monist